

Regenerieren statt bohren!



Sanfte Zahnheilkunde mittels CURODONT-Methode: Für jede moderne und präventiv orientierte Praxis. Von Dr. Volker Scholz, Lindau.

mehr auf Seite » 29

Sommerliche Fortbildungsbrise



Das Motto der 4. Neuen Sylter Horizonte lautet „Dos and Don'ts“ in der Implantologie von heute und bietet Diskurs auf Augenhöhe.

mehr auf Seite » 30

Mit Vollgas zum Erfolg



Die Praxismanagement-Software CHARLY sorgt dafür, dass jede Praxis ein Erfolg wird. solutio bietet hierfür informative Schulungen.

mehr auf Seite » 31

Neues „Reinigungsdragee“ für die Generation Zahnspange

Parchimer Experten forschen an einem Mundhygieneprodukt.



Abb. links: Ein 15-jähriges Mädchen mit Multiband-Multibracket-Apparaturen im Oberkiefer. (Foto: UMG/Welk) - Abb. rechts: Wirtschaftsminister Harry Glawe (l.) informierte sich über die Produktion in dem Parchimer Werk, hier mit Mitarbeiterin Marlies Fuhrmann (Mitte) an einem Verblisterungsautomaten. (Foto: Norbert Fellechner)

Seit Anfang der 1990er-Jahre wird versucht, eine Reihe von Zahnpflegeprodukten auf der Basis des LPO-Systems auf dem Markt zu etablieren, die auf ein größeres Potenzial schließen lassen. Die Neuheit der Parchim-Greifswalder Kooperation soll in seiner nachweislichen Aktivierung der Enzymtätigkeit sowie in seiner erstmaligen Einnahme als Lutschdragee liegen. Diese Form der trockenen Anwendung soll eine stabile und vorbeugende Enzymaktivität garantieren.

2014: Start der klinischen Tests

Die bmp, bulk medicines & pharmaceuticals production gmbh für die Galenik hat bereits erste Musterrezepturen und Tablettierungen nach den Greifswalder Vorgaben getestet. Dem Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universitätsmedizin Greifswald obliegt es, in klinischen Studien die Wirksamkeit des neuen Lutschdragees nachzuweisen. „Noch in diesem Jahr sollen die ersten Untersuchungen mit Probanden starten“, kündigte der Greifswalder Zahnmediziner Oberarzt Priv.-Doz. Dr. Alexander Welk an. ◀

Quelle: Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

In Kooperation mit Zahnmedizinern, Naturwissenschaftlern und Hygienikern der Universitätsmedizin Greifswald forschen Parchimer Experten in dem Verbundprojekt „Large Protection of Oral Health“ des Arzneimittelherstellers bmp, bulk medicines & pharmaceuticals production gmbh an einem Mundhygieneprodukt zur Unterstützung eines im Speichel natürlich vorhandenen Abwehrsystems. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung eines geeigneten Zahnpflegeproduktes, das die in der Mundhöhle natürlich vorkommenden antimikrobiell wirksamen Enzymsysteme im Speichel unterstützt.

die Bildung eines schädlichen Biofilms schon im Vorfeld verhindert werden. „Unsere Aufgabe besteht darin, durch grundlegende Untersuchungen die entsprechenden Inhaltsstoffe herauszufiltern und damit die Basis für ein neuartiges Zahnpflegemittel zu schaffen und dessen antibakterielle Wirksamkeit nachzuweisen“, erläuterte der Greifswalder Chemiker Priv.-Doz. Dr. Harald Below. Dabei wollen die Wissenschaftler das in der Mundhöhle natürlich vorhandene LPO-System nutzen. Dahinter verbirgt sich ein Enzymsystem (LPO = Lactoperoxidase), das einen antibakteriell hochwirksamen körpereigenen Stoff produziert und damit für die biochemische Steuerung der Balance im Mund verantwortlich ist.

Lutschdragees gegen Biofilm

In Form von Lutschdragees soll das körpereigene Abwehrsystem gestärkt und

MUNDHYGIENETAG 2014 in Düsseldorf

Im Fokus stehen u.a. die orale Prävention und der Zusammenhang von Mundhygiene und Parodontitis.

Am 26. und 27. September 2014 findet im Hilton Hotel Düsseldorf mit neuer Ausrichtung als MUNDHYGIENETAG 2014 zum 17. Mal der Team-Kongress „DENTALHYGIENE STARTUP“ statt. Neu sind nicht nur die Bezeichnung, sondern auch das inhaltliche Konzept sowie die Struktur der Veranstaltung. Das eintägige Vortragsprogramm am Freitag (Hauptkongress) widmet sich sehr konzentriert und spezialisiert der Mundhygiene. Der zweite Kongressstag bietet mit den bewährten Seminaren zur Hygiene- bzw. QM-Beauftragung eine vom eigentlichen



Fluoridanwendung in der häuslichen Prophylaxe, die Zungenreinigung und letztlich auch die Frage des Zusammenhangs von Mundhygiene und Parodontitis.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Stefan Zimmer, Witten. Zum Referententeam gehören neben dem wissenschaftlichen Leiter mit Priv.-Doz. Dr. Mozghan Bizhang, Witten, Priv.-Doz. Dr. Rainer Seemann, Bern, Schweiz, und Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg, ausschließlich ausgewiesene

ne und anerkannte Experten auf diesem Gebiet. ◀



Im Fokus des Mundhygienetages 2014 stehen Fragen der oralen Prävention, angefangen bei Elektrozahnbürsten, Mundduschen, Zahnpasten und Mundspüllösungen bis hin zur

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.oemus.com

ANZEIGE

KURSREIHE 2014

Referent | Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf

Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik

Gingiva-Management in der Parodontologie und Implantologie

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Termin

16.05.2014 | Hamburg

Organisation | Anmeldung
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

inkl. DVD

MIT PAPPILLEN-AUGMENTATION, LIPPENUNTERSPRITZUNG UND GUMMY-SMILE-KORREKTUR

Faxantwort
0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum Seminar „Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik“ mit Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf.

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL

DTG 3/14